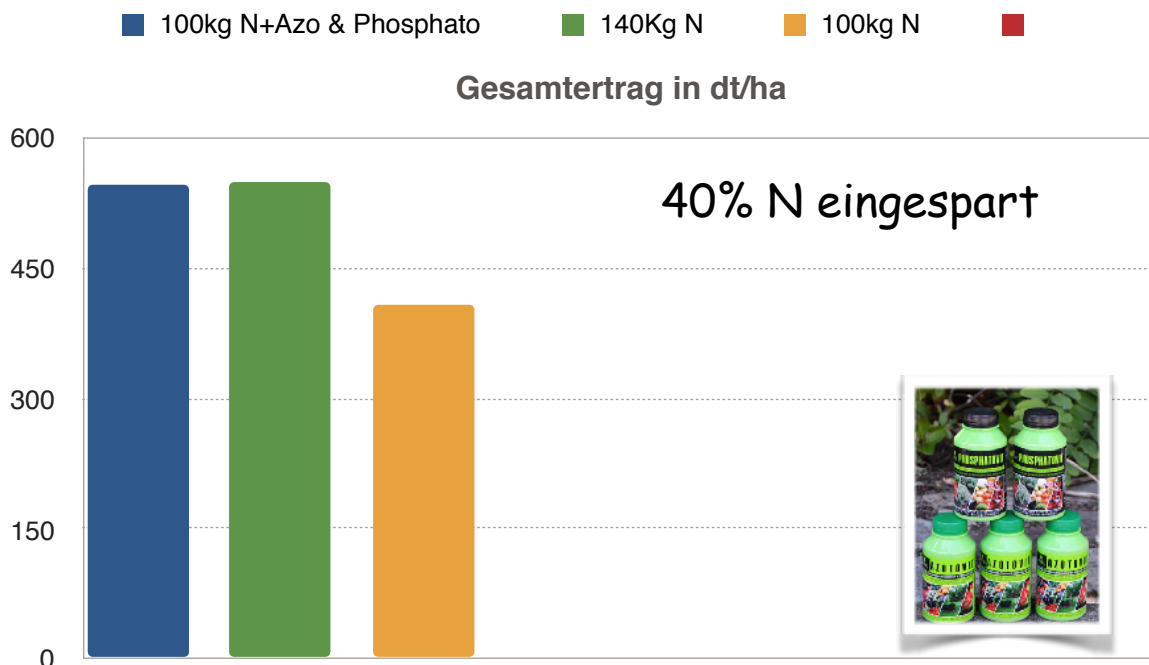


Azotovit & Phosphatovit[®]

Ergebnisse Versuch Frühkartoffelanbau 2018



Ort: Lachen Speyerdorf
Sorte: Annabell, Rg.I
Pflanzung: 03.04.18
Ernte: 19.07.18
Mit Rohrberegnung
Durchführung: J. Hofsäß



Zusammenfassung Tabelle

Versuch: Vergleich zur Kartoffeldüngung plus Einfluss von Bakterien- und Mikrogranulatzusatz

Versuch:		18P47.2	N-Düng. in Frühkartoffeln + Bakt.- und Mikrogr.zusatz					
DLR / VBE:		Rheinpfalz, Neustadt		Vers.ort:		Lachen-Speyerdorf		
Kultur:		Kartoffeln		Pflanzdatum:		03.04.2018		
Sorte:		Annabell, Rg. I		Auflaufdatum:		20.04.2018		
Vorfucht:		Sommerweizen		Ernte:		19.07.2018		
Nr.	Bezeichnung	Verfahren	N-, P ₂ O ₅ Zufuhr kg/ha	markt. Ware dt/ha	Mehrertrag %	N-Effizienz-zahl	N-, P ₂ O ₅ Abfuhr kg/ha	N-Bil. kg/ha
1	Kontrolle	-	-	377	-	-	100 + 19	-100
2	SSA 60 % A. Azotobacter A. Azoarcus	breitfl., oberfl.	105	413	9,6	0,34	129 + 19	-24
		Spritz. 24.05.18 Spritz. 07.06.18	(2,5 l) (2,5 l)					
3	SSA 60 % U. Azotovit U. Phosphatovit	breitfl., oberfl.	105	469	24,5	0,88	130 + 19	-25
		Bakt. (Fl.beiz.)	(0,8 l) (0,8 l)					
4	SSA 80 % Yara Mila Mais	UFD UFD	71 67 + 61	495	31,4	0,86	176 + 23	-38
5	SSA 80 % Yara Mila Mais	breitfl., oberfl. breitfl., oberfl.	71 67 + 61	424	12,6	0,34	158 + 23	-20
6	SSA 80 % Yara Mila Mais	breitfl., oberfl. UFD	71 67 + 61	481	27,8	0,75	135 + 21	±0
7	SSA 100 % Microstar (Gr.)	breitfl., oberfl. Furchenbehdl.	135 3	444	18,0	0,49	159 + 20	-21

Versuchsablauf

Die N_{min}-Gehalte im Frühjahr betragen 12 kg N/ha (0-30 cm) bzw. 25 kg N/ha (30-60 cm) bei einer Ackerzahl von 75 Punkten. Nach DüV wurde ein N-Bedarfswert von 176 kg N/ha ermittelt. In den Varianten 2 und 3 erfolgte die N-Düngung reduziert (- 40 %), ganzflächig gestreut, vor der Pflanzung mit 105 kg N/ha. In den reduzierten Vgl. 4, 5 und 6 (je -20 % N)

kamen 138 kg N/ha bei der Pflanzung, teils ganzflächig gestreut und teils als UFD, platziert zum Einsatz. Schließlich wurden in Variante 7 (-20 % N) am 29.03.18 135 kg N/ha vor der Pflanzung ganzflächig gestreut und das Mikrogranulat (3 kg N/ha) mittels Furchenbehandlung ausgebracht. Die Bakterienpräparate von Vgl. 3 wurden am 03.04.18 per Flüssigbeizung appliziert, während in die Anwendungen in Vgl. 2 in Form von Blattspritzungen stattfanden.

Die Durchschnittstemperatur lag in den Monaten April bis Juli $\bar{\varnothing}$ 3,3 °C über dem langjährigen Mittel. Dagegen betrug die Niederschlagsmenge in dieser Zeitspanne $\bar{\varnothing}$ 7 mm über dem Durchschnitt. Bezogen auf die klimatische Wasserbilanz fehlte den Pflanzen in den angesprochenen Monaten monatlich $\bar{\varnothing}$ 60 mm Feuchtigkeit bzw. Niederschlag – es war viel zu trocken. Teilweisen Ausgleich dieses Defizits konnte die Zusatzberegnung (Rohrberegnung) von insgesamt 100 mm, aufgeteilt in 8 Gaben erreichen.

Gesamtertragsdaten in dt/ha Tabelle S.1:

(Var.1 / 406) (Var.2 / 499) (Var.3 / 547) (Var.4 / 557) (Var.5 / 553)

(Var. 6 / 533) (Var.7 / 527)